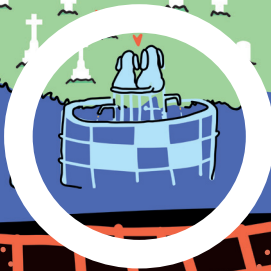


PSST-STADTTEILMAGAZIN.DE	NR.01
STADTTEILMAGAZIN	
PFORZHEIM SANIERT STADTTEILE	APRIL 2024



online- Ausgabe unter:
www.psst-stadtteilmagazin.de

WIN.Pf

**AKTIVE QUARTIERSARBEIT
IN DEN SANIERUNGSGEBIETEN**

**EINLADUNG ZUR
QUARTIERSVERSAMMLUNG >> 25.04.2024**

Infos



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Printausgabe des Stadtteilmagazins PSSt!
Ein lebendiges Miteinander im eigenen Wohnumfeld, das wünschen sich die meisten Bewohnerinnen und Bewohner für ihr eigenes Quartier. Und egal, ob es dabei um Arbeit, Bildung, Grünflächen, lokale Wirtschaft, Einkaufsmöglichkeiten oder schöne Plätze zum Verweilen geht: unsere Quartiere beeinflussen unsere alltägliche Lebensqualität. mit dem Stadtteilmagazin PSSt! bleiben Sie informiert über alles, was in der Nordstadt, Weststadt und der Innenstadt-Südost/Oststadt passiert. Ein besonderer Fokus liegt auf den städtebaulichen Fortschritten im Sanierungsgebiet Nordstadt II, dessen Erscheinungsbild sich in den nächsten Jahren nachhaltig verändern wird.

In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen das Projekt „WIN.Pf-Perspektiven fördern“ und die Projektpartner vor. Außerdem erfahren Sie was es mit der **Mitmachsäule** auf sich hat und erhalten weitere Fakten zum **Umbau des Pfälzerplatz**.

Entdecken Sie, wie Sie Ihr Quartier erleben und aktiv mitwirken können.

Mit lieben Grüßen
Ihre Redaktion



BRUNNEN AM PFÄLZERPLATZ



1.

25.04.2024
19:00 Uhr

Das Quartiersmanagement für das Sanierungsgebiet Nordstadt II lädt alle Bewohner und Bewohnerinnen in der Nordstadt zum **MITMACHEN** ein.

(Verfügungs) Fonds:

Ein Fonds ist wie eine Geldkiste, in die eine Stadt Geld legt, welches für verschiedene Projekte eingesetzt wird.

FOTO: WINFRIED REINHARDT

Herzliche Einladung zur Quartiersversammlung

WO?
STADT MISSION SACHSEN STRASSE 30



Auf einen Blick!

Die Quartiersversammlung ist eine Zusammenkunft von Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Unternehmen aus der Nordstadt. Sie bietet einen Ort, um über Projekte und Vorhaben zu sprechen, wie zum Beispiel die Gestaltung von öffentlichen Plätzen oder Ideen zur Integration. Immer kommen auch Vertreterinnen und Vertreter von der Verwaltung der Stadt Pforzheim oder von anderen Organisationen aus der Nordstadt in die Quartiersversammlung. Die Menschen, die bei der Quartiersversammlung mitmachen, bestimmen, wofür das Geld aus dem Verfügungsfondausgegeben wird.

Die Quartiersversammlung:

- bespricht anstehende Baumaßnahmen und Neugestaltungen
- berät zu Fragen der Projektarbeit
- benennt Themen für die Stadtteilzeitung
- entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds

Eingeladen sind Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Kleinunternehmerinnen und -Kleinunternehmer, Firmen sowie Hauseigentümerinnen und -eigentümer. Das Ziel ist es, gemeinsam positive Veränderungen für das Quartier zu erreichen, die lokale Wirtschaft zu stärken und das Miteinander im Stadtteil zu fördern. So kann die Gemeinschaft in den Quartieren langfristig gestärkt werden.

Ansprechpartner: Björn Oberdorfer | Tel: 07231-77 89 608 | bjoern.oberdorfer@psm-familienzentrum.de

WAS WIRD DENN HIER GEFÖRDERT?

Seit Juli 2023 gibt es das Projekt WIN.Pf in Pforzheim unter dem Dach des Bundesprogramms BIWAQ. An dem Projekt sind verschiedene Einrichtungen und Personen beteiligt, die sich alle für lebenswerte und lebendige Quartiere in der Stadt einsetzen.



Das Logo



Das Projekt

WIN.Pf- Perspektiven fördern

WIN setzt sich aus folgendem Programmgebiet zusammen:
Weststadt/Kaiser-Friedrich-Straße
Innenstadt-Südost/Oststadt
Nordstadt

Pf setzt sich aus Perspektiven fördern zusammen und steht für:
>> Verbesserung der Lebens- und Beschäftigungssituation
>> Digitale Souveränität >> Qualifizierung
>> Vernetzung von und mit kleinen und mittleren Unternehmen (Nordstadt)
>> Integration

Die Vorhabenträgerin Stadt Pforzheim

Die Kommunale Beschäftigungsförderung im Jobcenter Pforzheim steuert und koordiniert das Projekt WIN.Pf. Sie plant, organisiert und berichtet über den Fortschritt und die Ergebnisse. Ansprechpartner bei der Kommunalen Beschäftigungsförderung ist Andreas Hennrichs.

Das Programm

Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier- BIWAQ

Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) fördert bis Mitte 2026 das Projekt WIN.Pf in Pforzheim. Insgesamt fließen Fördermittel des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und des Europäischen Sozialfonds Plus in Höhe ca. 1,6 Millionen Euro nach Pforzheim. Damit werden im Projekt „WIN.Pf- Perspektiven fördern“ Angebote zur Verbesserung der Lebens- und Beschäftigungssituation von arbeitslosen Menschen ab 18 Jahren vor allem in den Quartieren der Weststadt, der Innen- und Oststadt und im ersten Sanierungsgebiet Nordstadt II möglich gemacht. Das Programm BIWAQ verfolgt den Ansatz, quartiersbezogen lokale Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktprojekte mit städtebaulichen Maßnahmen zu verknüpfen und so gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern.

Das Ziel

Das Ziel des Projekts WIN.Pf ist es, Menschen über 18 Jahren aus den Programmgebieten bei der Integration in Arbeit und Gesellschaft zu unterstützen. Die Verbindung dieser Maßnahmen mit Bauprojekten in den Stadtteilen ist wichtig. Sie ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung der Quartiere, die nicht nur kurzfristige Lösungen bringt, sondern auch langfristig den Zusammenhalt zwischen den Menschen stärkt und ihr Leben besser macht.

Der Kooperationspartner:

Jobcenter Pforzheim

Das Jobcenter Pforzheim ist enger Kooperationspartner im Projekt WIN.Pf. Die Mitarbeitenden des Jobcenters beraten sowohl die Bürgerinnen und Bürger in Pforzheim zu finanziellen Leistungen und neuen beruflichen Möglichkeiten, als auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Um eine direkte Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt anzubieten, wurde im Projekt WIN.Pf eine neue mobile Beratung aufgebaut.

Die Projektpartner:

GBE mbH

Die Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung (GBE) ist in ihrem Quartierszentrum Innenstadt-Südost sowie am neuen Standort in der Nordstadt in der individuellen Unterstützung bei der Integration in Arbeit und Gesellschaft tätig. Das Team erarbeitet Kompetenzprofile, hilft bei der Orientierung am Arbeitsmarkt und gibt Alltagsunterstützung in Gruppen und im Einzelcoaching. Im Quartierszentrum Innenstadt in der Deimlingstraße 17 können Teilnehmende gemeinsam mit dem pädagogischen Team ihre Bewerbungsunterlagen erstellen, bekommen Hilfe bei Anträgen oder der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Damit auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt eine Anlaufstelle direkt im Quartier haben, hat die GBE eine regelmäßige Sprechstunde in den Räumen des Familienzentrums Nord eingerichtet. Immer Montag und Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr ist das Projektteam zur Beratung vor Ort. Das Projekt WIN.Pf möchte aber nicht nur Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, unterstützen, sondern auch die lokale Ökonomie stärken. Dafür werden kleine und mittlere Unternehmen in die Projektarbeit eingebunden. Für die Nordstadt baut die GBE ein eigenes Unternehmensnetzwerk auf, in dem die Wünsche und Interessen der Unternehmerinnen und Unternehmer vertreten werden. Das Unternehmensnetzwerk arbeitet eng mit der Sanierungsstelle der Stadt Pforzheim zusammen.



Jeden Montag gibt es von 13.00 bis 15.00 Uhr eine Sprechstunde des Fallmanagements für Kundinnen und Kunden in den Räumen des Familienzentrums Nord. Die Ansprechperson des Jobcenters kann hier Fragen und Anliegen entgegennehmen und klären oder an das Fallmanagement weiterleiten. Außerdem findet eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit den anderen Angeboten des Projekts WIN.Pf statt.

Q-PRINTS&SERVICE gGmbH

Q-PRINTS&SERVICE gGmbH in der Simmlerstraße 10 ist ein sozialer Beschäftigungsträger und unterstützt Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit. Die Sozialpädagogin Elena Fast hilft im Projekt WIN.Pf bei der beruflichen Wegeplanung, bei der Erarbeitung von persönlichen Kompetenzen und Ressourcen und unterstützt bei Formularen und Anträgen, Bewerbungen und Alltagsthemen. Im Teilprojekt Medienwerk entsteht das Stadtteilmagazin „PSST!“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können bei der Entstehung des Magazins aktiv mitarbeiten, Texte schreiben und das Magazin grafisch am Computer gestalten. Zum Schluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Ein weiterer Bereich ist die Digitalisierung im Alltag. Hier gibt es Workshops im Quartierszentrum Weststadt und ein offenes Angebot im Café Online. Das Café Online findet jeden Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr statt. Das Projektteam gibt Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen und E-Mails und zeigt den Umgang mit Handys, Tablets und Laptops. Im Sommer wird mit Kleidertauschpartys, unserem „Euer Platz für Spiel + Spass“ und weiteren Aktionen einiges für die Pforzheimerinnen und Pforzheimer geboten. Wer Lust auf Gärtnern und Pflanzen hat, ist im Teilprojekt Grünwerk herzlich willkommen. Gemeinsam mit dem Anleiter Thomas Schäfer sollen in der Nordstadt Begegnungsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen werden, gemeinsam gegärtnert und zum Beispiel Hochbeete gebaut und bepflanzt werden. Am Ende erhalten die Teilnehmenden auch hier ein Zertifikat.



Das Projekt „WIN.Pf-Perspektiven fördern“ wird im Rahmen des Programms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Gefördert durch:

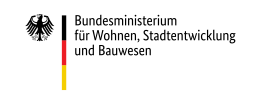




FOTO: PFÄLZERPLATZ VISUALISIERUNG VON LANDSCHAFTSARCHITEKTURBÜRO GLÜCK

Hier wird saniert: Die Plätze der Nordstadt –

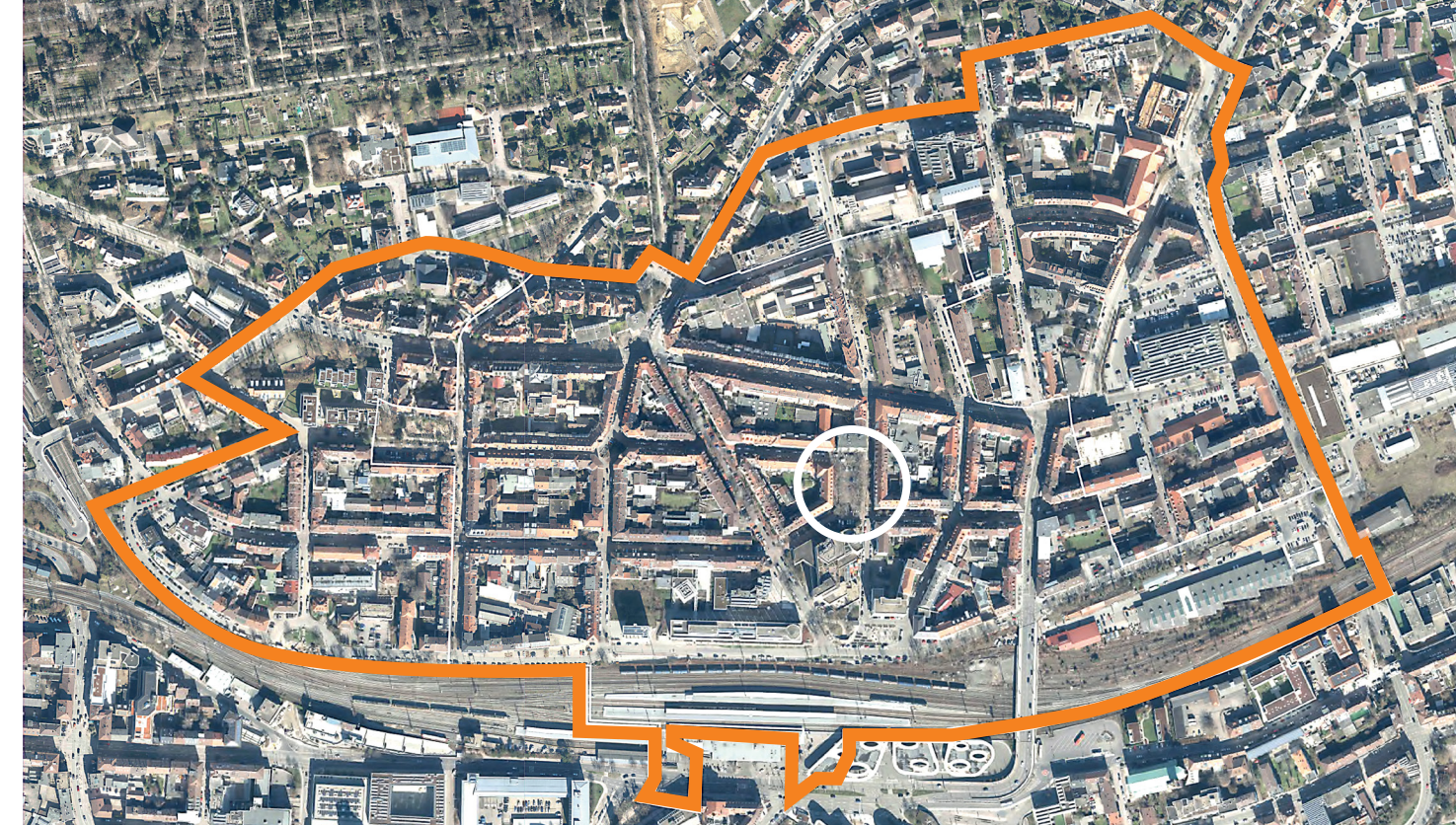
Teil 1: Der Pfälzerplatz

Einiges hat sich seit 2019 für das Sanierungsgebiet „Nordstadt II“ getan: Das Gebiet wurde Teil des Bund-Länder-Programms „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt (SSP)“. Am 31.10.2019 erlangte die Satzung Rechtskraft und seither gibt es das Sanierungsgebiet Nordstadt II. Der Bewilligungszeitraum, also der Zeitraum, in dem Maßnahmen gefördert werden und ein Sanierungsgebiet besteht, dauert bis zum 30.04.2028 an. Im Dezember 2021 beschloss der Gemeinderat, das Sanierungsgebiet um zwei weitere Bereiche zu erweitern, die „Bahnhofsunterführung West“ und die „Bahnhofsunterführung Ost“ - ein Zeichen dafür, dass die Entwicklung in vollem Gange ist. Das Land Baden-Württemberg investierte im ersten Schritt 2,8 Millionen Euro in das Projekt, was der Stadt Pforzheim einen **Gesamtförderrahmen von 4,67 Millionen Euro** für das Sanierungsgebiet ermöglichte und damit den Grundstein für weitreichende Entwicklungen legte.

Im November 2020 wurden drei Landschaftsarchitekturbüros beauftragt, **Ideen für die öffentlichen Räume** in der Nordstadt zu entwickeln, darunter Helleckes aus Karlsruhe, Setup aus Leonberg und snow aus Karlsruhe. Ziel war es, die Wohn- und Lebensqualität in der Nordstadt zu verbessern und dabei auch den Klimawandel zu berücksichtigen. Die Plätze sollen zu Orten der **Begegnung, Bewegung und Erholung** werden, zugänglich für alle Generationen und barrierefrei gestaltet sein. Die Entwurfsplanungen von Helleckes wurden 2021 von einer Jury als Siegerentwurf gekürt. Bei der Ausschreibung für die Ausführungsplanungen machte dann das Landschaftsarchitekturbüro Glück das Rennen und begleitet ab sofort die Umsetzung der Platzumgestaltung.

„Mir ist es wichtig dies als gemeinschaftliches Projekt vieler Akteure zu sehen mit dem Ziel die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Mit Leben füllen müssen den Platz die Bürgerinnen und Bürger selbst.“

Andreas Ronge, Grünflächen- und Tiefbauamt



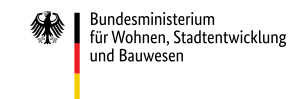
Das Sanierungsgebiet reicht von der Bayernstraße, Ludwig-Willhelm Straße, Salierstraße, Güterstraße, Erbprinzenstraße, Anshelmstraße, Brettener Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Christophallee, Sachenstraße, Heinrich-Wieland-Allee zurück zur Bayernstraße.

FOTO: PLANUNGSAMT STADT PFORZHEIM

Auch die Jugend kam im Oktober 2022 zu Wort. Die Stadt Pforzheim und das Quartiersmanagement Nordstadt veranstalteten gemeinsam mit Jugendlichen im Kinder- und Jugendtreff Nord der SJR BetriebsgGmbH ein Jugendhearing für die Neugestaltung des Pfälzerplatzes. Rund 25 Jugendliche aus der Nordstadt brachten hierbei ihre Ideen ein, darunter den Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten, weniger Autos, mehr Sicherheit und einer lebendigeren Gestaltung des Pfälzerplatzes.

Für die Umgestaltung des Pfälzerplatzes beantragte die Stadt Pforzheim im Jahr 2023 eine zusätzliche Förderung über den „Investitionspakt Baden-Württemberg Soziale Integration im Quartier“, der nun zusätzlich 1,76

Millionen Euro zur Verfügung stellt und damit 90% der Kosten übernommen werden. Die Förderung soll zur **Integration und dem sozialen Zusammenhalt** im Quartier beitragen und zu einer positiven Belebung des Platzes führen. Im Jahr 2022 und 2023 wurden in der Nordstadt unter anderem fünf Parklets installiert. Bisher gelten diese in der Nordstadt als Signal zur Veränderung und Aufwertung des Pfälzerplatzes und des öffentlichen Raums. Geplanter Baubeginn für den Pfälzerplatz ist im Mai 2024, da allerdings bisher kein wirtschaftliches Angebot für die Ausschreibung der Bauleistungen zur Umgestaltung des Pfälzerplatzes eingegangen ist, verschiebt sich der **Start** für die Umgestaltung des Pfälzerplatzes auf den frühen **Herbst 2024**.



04.Mai 2024
10-15 Uhr

Mitmachaktion: „Nordstadt blüht auf“

2. RUNDE ZÄHRINGERPLATZ

Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Es grünt weiter: Setzlingtausch

Zimmerpflanzen Ablegertausch

Tipps für einen insektenfreundliche Blumenkasten

Informationen zur Fassadenbegrünung

Rankhilfen für Kletterpflanzen basteln

Tontöpfe bemalen

Tipps zum naturnahen Gärtnern

Infostand der Abfallwirtschaft:

Mülltrennung - richtig sinnvoll!

JEDER IST EIN-
GELADEN, NACH
HERZENSLUST
MITZUMACHEN!

Grünwerk am Werk:



Wenn Sie Lust und Interesse haben, im Projekt Grünwerk mitzuarbeiten und auf Arbeitssuche sind, dann melden Sie sich bei:

Thomas Schäfer | 0176 43610311
schaefer@q-printsandservice.de

Das Team von Grünwerk setzt sich dafür ein, in den Sanierungsgebieten Begegnungsräume zu schaffen und die Quartiere durch gemeinschaftliches Gärtnern aufblühen zu lassen. Unter dem Förderprojekt „WIN.Pf - Perspektiven fördern“ hat das Grünwerk das Ziel, die Lebens- und Beschäftigungssituation der Menschen in der Innen-, West- und Nordstadt zu verbessern. Als Teil dieser Initiative errichtet das Grünwerk zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Pop-Up-Gärten und Parklets aus Recyclingmaterialien, um Grünflächen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und die Teilnehmenden im Bereich Gartengestaltung zu qualifizieren.

Im Benckiserpark errichtete und begrünzte das Team von Anleiter Thomas Schäfer bereits Hochbeete, die hierfür aus dem alten Bauzaun der Nordstadtschule gebaut wurden und somit voll und ganz ein nachhaltiges Produkt sind. Zwei der Hochbeete sind zudem barrierefrei nutzbar. „Mit dem **Mit-Mach-Garten** möchten wir dazu beitragen, Pforzheim bunter und grüner zu gestalten“, sagt Pastor und Gemeindeleiter der Volksmission Matthias Brandtner und freut sich auf das gemeinsame Projekt. Auch in der Nordstadt ist das Projektteam von Grünwerk aktiv. Am Zähringerplatz werden zum Beispiel einige Hochbeete vom Grünwerk gepflegt.

Das Förderprojekt richtet sich an Pforzheimerinnen und Pforzheimer ab 18 Jahren, die arbeitslos sind. Das Grünwerk ist ein Symbol für gemeinschaftliches Engagement und die Schaffung lebenswerter Quartiere. Alle sind eingeladen Teil des Teams zu werden und an einer grüneren und nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken.



FÖRDERMITTEL FÜR EIGENTÜMER UND MIETER

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen können mit bis zu 35 % der Baukosten unterstützt werden.

Hintergrund

Ein wichtiges Ziel der Sanierungsstelle der Stadt Pforzheim ist die Sanierung der privaten Gebäude im Stadtteil. Durch die Dämmung von Fassaden und Dächern sowie den Einbau neuer Fenster und Heizungen können nicht nur ganz erheblich Nebenkosten eingespart werden, sondern diese Sanierungsmaßnahmen tragen auch zur Verbesserung der CO2-Bilanz bei. Zudem soll die Qualität in den einzelnen Wohnungen, durch beispielsweise neue Bäder und die Begrünung von Innenhöfen, deutlich gesteigert werden. Vor diesem Hintergrund bietet die Stadt Pforzheim für die Hauseigentümerinnen- und Eigentümer weitreichende Fördermöglichkeiten zur Sanierung von Gebäuden an.

Förderbereiche

Das Sanierungsgebiet ist dabei in zwei Förderbereiche unterteilt. Im gesamten Bereich des Programms können steuerliche Erleichterungen in Anspruch genommen werden. Im Kernbereich der Nordstadt werden zusätzlich Investitionszuschüsse für umfassende Gebäudesanierungen und Abbrüche von rückwärtigen Gebäuden angeboten.

Förderung

Für die Förderung ist vor Baubeginn ein Fördervertrag mit der Stadt abzuschließen. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen können mit bis zu 35% der Baukosten (maximal 80.000 Euro) unterstützt werden, während geschützte oder wertvolle Gebäude bis zu 50% (maximal 100.000 Euro) erhalten können. Mehr zu dem Thema Förderungen für Gebäudeeigentümer unter www.pforzheim.de/nordstadt Bei direkten Fragen zu Sanierungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Sanierungsstelle der Stadt Pforzheim.

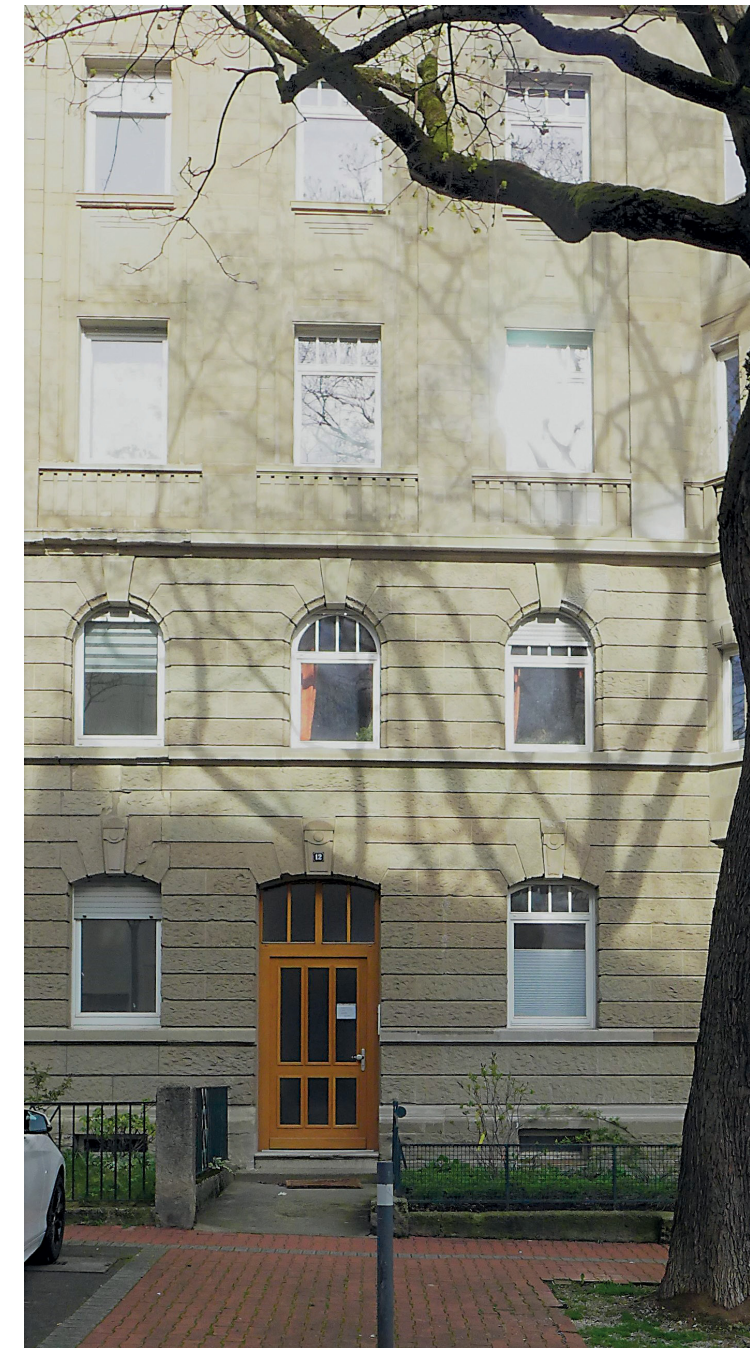


FOTO: PLANUNGSAMT STADT PFORZHEIM

Ansprechpartner: Martin Eisenhauer, Telefon 07231/39-2197 oder Pia Burrer, Telefon 07231/39-2285



Im Familienzentrum der Pforzheimer Stadtmission

Sprach-Café

Das Sprach-Café ist ein offenes Angebot für Migrantinnen, die bereits über deutsche Sprachkenntnisse verfügen, entweder, weil sie schon einige Zeit hier leben oder sie schon Deutschkurse besucht haben. Dienstags (außer in den Schulferien) von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ansprechpartnerin
Petra Eppelt
07231 7789611

„Ankommen in Pforzheim“

Sie können die deutsche Sprache noch nicht, möchten diese aber lernen? „Ankommen in Pforzheim“ ist ein niedrigschwelliges Sprachangebot für neu zugewanderte Familien. Das Angebot richtet sich an Frauen. Dauer: 10 Wochen (ohne Ferienzeiten). Zwei Termine pro Woche à 2 x 60 Min. Montag und Donnerstag von 09:00 - 11:00 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei und eine Kinderbetreuung wird angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ansprechpartnerin
Petra Eppelt
07231 7789611

Ladies time

Immer mittwochs
„Ladies time“ – Freizeitangebot für Mädchen ab 11 Jahren, Inhalte sind: Freizeitaktivitäten, Stärkung des Selbstvertrauens, Bildungsarbeit und Integration.

Ansprechpartnerin
Silvia Gesella
07231 7789606

IN DER NORDSTADT IST WAS LOS:

Aktionen:

Die Nordstadt blüht auf

04.05.2024 ab 10:00 - 15:00 Uhr
Wir tauschen Samen und Setzlinge, Zähringerplatz

Nordstadtkulturfest

06.07.2024

Kinderzirkus,

26.08. - 30.08.2024
organisiert vom Familienzentrum Pforzheimer Stadtmission und Quartiersmanagement Pforzheim

Wochenmarkt auf dem Pfälzerplatz

Jeden Mittwoch und Freitag
07:00 - 13:00 Pfälzerplatz

Das „Café Daheim“ an der Wittelsbacherstraße 3 (ehemals Pauluskirche) in der Nordstadt hat für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt einiges im Angebot:

Im Café Daheim

Montags

- GBE-Mobile Beratung 09:00 - 12:00 Uhr
- Jobcenter Pforzheim 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstags

- GBE-Mobile Beratung 09:00 - 12:00 Uhr
- Café-Treffpunkt 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwochs

- Eltern-Kind Café 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstags

- Repair-Café 16:00 - 19:00 Uhr
alle Termine: 14.03.; 11.04.; 16.05.; 13.06.; 11.07.; 12.09.; 10.10.; 14.11.; 12.12.2024

Freitags

- Repair-Café 15:00 - 18:00 Uhr:
alle Termine: 15.03.; 12.04.; 17.05.; 14.06.; 12.07.; 13.09.; 11.10.; 15.11.; 13.12.2024

Samstags

- Suppenliebe 11:00 - 13:00 Uhr:
Termine: 09.03.; 13.04.; 27.04.; 18.05.; 08.06.; 22.06.; 20.07.; 14.09.2024 (weitere Termine bis Dezember 2024 folgen)

Die Mitmachsäule am Pfälzerplatz

Entdecken Sie im Herz der Nordstadt, direkt am Pfälzerplatz ein neues Stadtmöbel zu Beteiligung der Bürgerschaft. Seit Sommer 2023 steht hier nun schon die Mitmachsäule.

„Bürgerinnen und Bürger, Ihre Meinung ist gefragt! Die Mitmachsäule bietet eine ideale Plattform für Anregungen und Kritik zu den laufenden Vorhaben im Sanierungsgebiet“, erklärt Baubürgermeisterin Sibylle Schüssler den Sinn der Säule.

Was kann die Mitmachsäule?

Diese interaktive Säule informiert über spannende Projekte in der Nordstadt und gibt die Möglichkeit die Bürgerschaft direkt vor Ort einzubeziehen. Durch einen Briefkasten können Ideen und Anregungen zur Gestaltung der Stadt von jedem und jederzeit eingeworfen werden. Ziel ist es diese Stimmen, soweit möglich, mit in den Planungsprozess einzubeziehen. Bisher sind eine autofreie Nordstadt, weitere Sitzgelegenheiten und mehr Begrünung die häufigsten Wünsche der Anwohnerschaft, die sich bisher über die Zettel zu Wort gemeldet haben.

Was passiert mit den Anregungen/Ideen im Briefkasten?

Einmal im Monat findet eine Besprechung der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des Familienzentrums Nordstadt, dem Bürgerverein, weiteren wichtigen sozialen Trägern und Vereinen der Stadt Pforzheim statt. Hierbei wird jeder einzelne Zettel besprochen und die Ideen und Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner in die Sanierungsplanung mit aufgenommen.

„Die Mitmachsäule bietet nicht nur eine super Möglichkeit sich über Veranstaltungen in der Nordstadt zu informieren, sondern auch ein kurzer Weg um Kontakt zur Stadt herzustellen“, ist Björn Oberdorfer vom Familienzentrum der Pforzheimer Stadtmission in der Nordstadt überzeugt.

Wo finde ich die Mitmachsäule?

Bisher steht sie noch am Rande des Pfälzerplatzes, sobald die Bauarbeiten beginnen, zieht die Mitmachsäule in die Wittelsbacherstraße direkt vor das Café Daheim um.



QuarZ Weststadt

HABEN SIE LUST BEI UNSEREN ANGEBOTEN MITZUMACHEN?

Dann melden Sie sich bei uns und wir besprechen wann Sie durchstarten können!



QuarZ Weststadt
Simmlerstraße 10 | 75172 Pforzheim



CAFÉ ONLINE

JEDEN FREITAG > **10:00 BIS 12:00 UHR**

WIR BIETEN > Laptop Arbeitsplätze
> WLAN-Zugang

WIR HELFEN BEI > Internetrecherche
> Anwendung von Laptop, Smartphone usw.

Hilfe bei Bewerbungsanschreiben oder beim Ausfüllen von Formularen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich!

BEI FRAGEN > Elena Fast
0176-66334620
Angelika Pretz
07231-56603-561



Das kostenfreie Angebot richtet sich an arbeitsuchende Menschen ab 18 Jahren aus Pforzheim.



www.psst-stadtteilmagazin.de

MEDIENWERK + psst! STADTTEILMAGAZIN

Was lernen Sie:

Grafische Gestaltung von Text und Bild
> Bewerbungsmappe, Visitenkarte, Flyer, Stadtteilmagazin

Kreatives schreiben
> Themensuche, Recherche und Schreiben

(Teilnahmezertifikat)

Projekttag:

Grafik
Angelika Pretz > **Di | Mi | Do 9:00 - 12:00 Uhr**
07231 56603-561 | pretz@q-printsandservice.de

Redaktion
Katja Wedewer > **Mo | Fr 9:00 - 12:00 Uhr**
0157 357 032 03 | wedewer@q-printsandservice.de

QuarZ Innenstadt



Öffnungszeiten:

Montag 8-12 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr | 13-16 Uhr
Mittwoch 13-16 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

Bewerbungsunterlagen

Lebenslauf

Berufsorientierung

Anerkennung von Abschlüssen

Job- & Ausbildungssuche

Arbeitsmarkteinschätzung

Formulare

Deimlingstraße 17 | 75175 Pforzheim | +49 7231 5897969 | gbe-quarzinnenstadt@gbe-pforzheim.de



PSST! - STADTTEILMAGAZIN | PFORZHEIM SANIERT STADTTEILE | Auflage 6400 Stück

Herausgeber: Q-PRINTS&SERVICE gGMBH | Redaktion: Katja Wedewer | Gestaltung: Angelika Pretz
Fotonachweise: Titelseite > DUMBO AND GERALD, Winfried Reinhardt, Planungsamt Stadt Pforzheim, Unsplash, QPS
Druck: Q-PRINTS&SERVICE Druck- und Medienbetrieb
Postanschrift: Q-PRINTS&SERVICE gGMBH | Simmlerstrasse 10 | 75172 Pforzheim
Mail: stadtteilmagazin@q-printsandservice.de

Das Projekt „WIN.PF-Perspektiven fördern“ wird im Rahmen des Programms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

